



Fliegen in Puimoisson

Seit einigen Jahren gehen ein paar Piloten der Segelfluggruppe Freiburg jeweils kurz nach Ostern für eine oder zwei Wochen nach Puimoisson. Aufgrund meiner langen Alpenflugpause war es für mich das primäre Ziel, im Doppelsitzer die Südalpen sowie das taktische Alpenfliegen wieder zu entdecken. Zusammen mit Martin Wyss fuhr ich am Sonntag 23. April mit dem Duo Discus im Anhänger nach Süden.

Gleich am Montag machten wir den ersten gemeinsamen Flug bei dem Martin mir den Einstieg zur Coupe von Puimoisson zeigte. Verwöhnt von guter Thermik, wenn auch mit nicht sehr hoher Basis ging es flott voran bis zum Lac de Serre-Ponçon. Doch das Wetter zeigte sich nicht von seiner besten Seite und den nächsten guten Flug konnten wir erst am Samstag der ersten Woche erleben. Da flogen wir via Barcelonnette bis ins Tal von Briançon und von dort südlich am Rand des Parc des Ecrins nach Westen und via den Parcours zurück. Das Wetter war ungewöhnlich kalt für die Jahreszeit. Wie auf dem Bild (Briançon am 29. April) zu sehen ist, hat es schon in der ersten Woche nochmals weit herunter geschneit. Die zweite Woche bot mehr fliegbare Tage aber keine grösseren Streckenflüge mehr. Ein interessanter Flug wäre beinahe in Vinon mit einer Aussenlandung ausgegangen, dafür habe ich diese Piste nun auch intensiv von oben beobachtet.

Fast noch wichtiger als die Strecken und die Flugstunden war der soziale Teil der Ferien und die Erholung in den Ferien an sich. Wir waren eine Gruppe von ca. 15 Personen der Fluggruppen Freiburg und Bern, die sich gleichzeitig in den Anlagen von Puimoisson aufhielten. Es herrschte eine sehr entspannte Atmosphäre, allen halfen einander mit beim Montage und Betrieb, zusammen blieben wir auch mal länger abends sitzen, insbesondere wenn klar war, dass der nächste Tag kein Flugtag wird. Für mich steht fest, ich gehe nächstes Jahr wieder mit.

05.06.2017, Daniela Nowak



